

die Organisierung der Serienfertigung und zur Erweiterung und Vertiefung der maschinentechnischen Kenntnisse durchzuführen. Dabei muß erreicht werden, daß ein großer Teil der B auf achar beiter einen zweiten, maschinentechnischen Beruf erlernt.

Auf den Großbaustellen und in größeren Städten sind Betriebsabendschulen für die politische und fachliche Qualifizierung einzurichten.

Der Schutz des arbeitenden Menschen und die Erhaltung seiner Gesundheit ist mit der allmählichen Beseitigung der schweren körperlichen Arbeit auf einen der sozialistischen Arbeitskultur entsprechenden hohen Stand zu bringen.

Durch die IG Bau/Holz muß die kulturelle Arbeit in den Bau- und Baustoffbetrieben als entscheidender Faktor zur Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins wesentlich verbessert werden. Sie muß den vielseitigen Interessen der Bauschaffenden gerecht werden und in stärkerem Maße Möglichkeiten der politischen und fachlichen Qualifizierung, der Erholung und Entspannung bieten.

Die Kammer der Technik und der Bund Deutscher Architekten sollen es als eine ihrer vornehmsten Aufgaben betrachten, die politische und fachliche Weiterbildung der Neuerer und ingenieur-technischen Kräfte durch die Verbesserung der Arbeit in ihren Betriebssektionen zu unterstützen.

Bewährte Kader aus der Arbeiterklasse sind zum Studium an das Industrie-Institut zu delegieren. Das Industrie-Institut muß künftig auch leitende Kader des Bauwesens in Sonderlehrgängen qualifizieren.

Um die Leiter halbstaatlicher Betriebe sowie die Vorsitzenden der Produktionsgenossenschaften des Bauhandwerks mit den sozialistischen Leitungsmethoden in der Bau- und Baustoffindustrie vertraut zu machen, haben die örtlichen Staatsorgane zu sichern, daß die Bauämter und Handwerkskammern regelmäßig Schulungen organisieren.

Durch systematische Auswahl und Förderung von befähigten Kräften zur Delegierung auf die Schulen der Partei und der Gewerkschaften sowie auf Verwaltungsschulen ist eine Kaderreserve zu schaffen mit dem Ziel, die Leitung des Bauwesens mit hochqualifizierten Funktionären, die dem Arbeiter-und-Bauern-Staat treu ergeben sind, zu besetzen. Um diese Maßnahmen zur Entwicklung der Kader zu gewährleisten, hat das Ministerium für Bauwesen in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Bauakademie, dem Ministerium für Volksbildung und dem Staatssekretariat für das Hoch- und Fachschulwesen Grundlagen und Richtlinien